

SPT 1300

Diese Spindeltreppe verbindet in einem Einfamilienhaus in Berlin-Zehlendorf das Kellergeschoß mit dem Obergeschoß und führt über zwei Etagen. Insgesamt ist der Treppenraum vom Keller bis zum Dachgeschoß offen. Es wurde vom Bauherrn eine großzügige und repräsentative Treppe gewählt. Mit fast 240 cm Durchmesser, Granitstufen und Edelstahlgeländer wird die Treppe als zentrales Element in dem im gesamten Haus. Das Spindelrohr dient gleichzeitig als Lufttransportweg zur Umwälzung der warmen und kalten Luft im Haus. Am oberen Spindelende wird die Luft angesaugt und unterhalb der Kellerdecke wieder ausgeblasen. Mit dieser Konstruktion wird Stauwärme im Dachgeschoß und Kälte im Keller vermieden und die Heizkosten optimiert.

Treppenbeschreibung:

Spindeltreppe aus Stahl S-235

Die Spindeltreppe hat einen Durchmesser von 232 cm. An das Standrohr D= 168 mm wurden Stufenwannen aus gekantetem Stahlblech s= 5 mm angeschweißt mit der Außenwange aus Stahlblech s= 8 mm verbunden. Die Stufenwannen wurden bauseits mit Beton gefüllt und mit Granitstufen belegt. In jeder Etage schließt die Treppe mit einem Austrittspodest von 80 bzw. 90 Grad an die Geschoßdecken an. Unterhalb des Estrichs am Spindelfuß befindet sich der Anschluss für die Luftführung. Am oberen Ende der Spindel wurden Schlitze in das Rohr gefräst.

Steigegeländer aus Stahl S-235 und Edelstahl 1.4301

Pfosten Flachstahl 40/10 mm mit Kröpfung nach innen, mit aufgesetztem Handlaufhalter aus Edelstahl-Rundstab D= 10 mm, Füllstäbe mitlaufend aus Edelstahlstäben D= 12 mm durch die Pfosten gebohrt, Handlauf aus Edelstahl-Rundrohr D= 42 mm mit Krümmelingsübergang zum Brüstungsgeländer, Stahlteile rostschutzgrundiert, Edelstahlteile geschliffen Korn 240, inkl. Montage

Brüstungsgeländer auf den Etagen wurden baugleich zu dem Treppengeländer hergestellt. Die Deckenkanten wurden mit Stahlringen aus 6 mm Stahlblech verkleidet und in die Konstruktion der Treppe integriert.